

PRESSE information

2017/053

Internationaler Tag der Pflege

Pflege ist so viel mehr!

Im Gespräch mit der Auszubildenden Klara Pathinather.

5 **Duisburg/Mülheim an der Ruhr, 2017-05-08 (pdf). Am 12. Mai ist Internationaler Tag der Pflege. Am Geburtstag von Florence Nightingale, der Begründerin der modernen Krankenpflege, steht die Pflege und ihre Zukunft im Fokus. Vier Fragen an Klara Pathinather (22), Auszubildende im 1. Lehrjahr der Altenpflege am Fachseminar der Theodor Fliedner Stiftung mit Standorten in Mülheim und Duisburg.**

10 **Warum haben Sie sich für eine Ausbildung in der Pflege entschieden?**

Der Reiz liegt darin, einem Menschen auf seinem letzten Weg zu begleiten, zu stärken und schöne Momente zu schaffen. Die meisten Bewohner haben viel erlebt, auch Trauriges. Ich kann die Vergangenheit nicht ändern, aber dafür sorgen, dass Menschen eine schöne Zukunft haben. Hier zählen auch die kleinen Momente, wenn Bewohner Wünsche haben und man sie ihnen erfüllen darf. Man merkt schnell: Pflege ist so viel mehr als
15 satt und sauber.

Pflege bei Fliedner

Bewerbungen für die Ausbildung in der Altenpflege oder der Altenpflegehilfe werden für den im Herbst 2017 startenden Kurs in Duisburg und Mülheim noch angenommen. Interessierte schicken ihre Unterlagen an:
info.ausbildung@fliedner.de

Was würden Sie sich für Ihren Beruf wünschen?

Dass wir mehr Zeit und finanzielle Möglichkeiten bekommen! In jedem Lebensabschnitt
20 wollen wir glücklich sein. Ein guter Kindergarten, eine gute Schule, ein guter Beruf. Manchmal habe ich das Gefühl, dass wir ältere Menschen vergessen oder einschränken. Wir wollen Menschen pflegen, sie glücklich machen und uns in ihre Situationen hineinversetzen – bei den derzeitigen Voraussetzungen ist das schon eine hohe Kunst.

Was stärkt Sie in Ihrem Beruf?

25 Ein gut funktionierendes Team, eine tolle Arbeitsatmosphäre und ein funktionierendes soziales Netzwerk. Meine Freunde sind sehr neugierig und fragen mich oft, was ich erlebe.

PRESSE **information**

Das ist auch eine tolle Anerkennung meines Jobs. Einen Ausgleich finde ich auch in meinem Glauben an Gott oder beim Klavierspielen.

Was raten Sie jemandem, der sich für die Pflegeausbildung interessiert?

- 30 Die Pflege ist ein toller Beruf mit vielen Möglichkeiten. Ich selbst spiele mit dem Gedanken, mich in der Psychologischen Betreuung später weiterzubilden. Wichtig ist, dass man sich informiert und sich ein ehrliches Bild von dem Beruf und seiner Vielfalt verschafft. Ein Praktikum ist ein guter Start. Außerdem sollte man versuchen, immer neugierig zu bleiben und ein Teamplayer zu sein.

35 **Kontakt:**

Fachseminar für Altenpflege

Dirk Raskopf, Leitung

Kölner Straße 292

45481 Mülheim an der Ruhr

- 40 Telefon: (0208) 48 43-194

Telefax: (0208) 48 43-199